

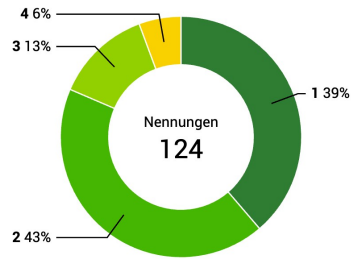
Mein Smartphone und ich Ergebnisbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Befragungszeitraum:	7. Februar 2025 - 13. Februar 2025
Verwendeter Fragebogen:	Umfrage zur Handynutzung in Mariengarten
Vollständig beantwortete Fragebogen:	124
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0

1 - Wie oft benutzt du dein Smartphone an einem normalen Schultag?*

Kreuze die richtige Antwort an!

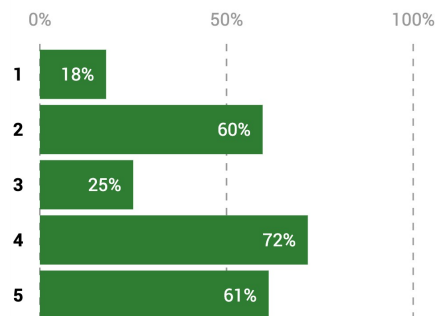


1	weniger als 1 Stunde	48	39%
2	1-2 Stunden	53	43%
3	2-4 Stunden	16	13%
4	mehr als 4 Stunden	7	6%

Nennungen (N)=124
Keine Angabe (KA)=0

2 - Zu welchen Zeiten benutzt du dein Smartphone am häufigsten?*

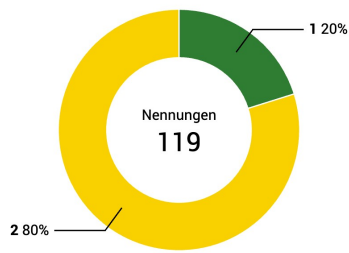
Du kannst auch mehrere Antworten ankreuzen!



1	am Morgen vor der Schule	22	18%
2	am Nachmittag	74	60%
3	abends vor dem Schlafengehen	31	25%
4	an den Wochenenden	89	72%
5	in den Ferien	76	61%

Nennungen (N)=124

3 - Kommt es vor, dass du auch in der Nacht dein Handy benutzt?*

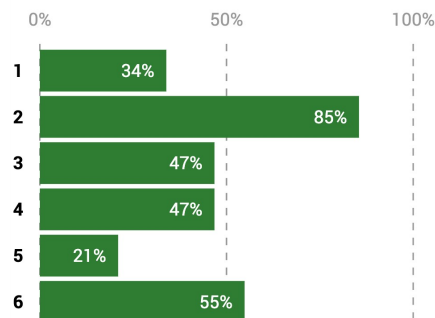


1	Ja	24	20%
2	Nein	95	80%

Nennungen (N)=119
Keine Angabe (KA)=5

4 - Wofür benutzt du dein Smartphone hauptsächlich? *

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen!

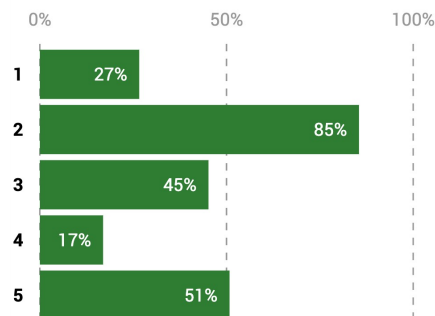


1	zum Spielen	42	34%
2	zum Chatten mit Freunden	106	85%
3	zum Ansehen von Videos	58	47%
4	zum Lernen und für Hausaufgaben	58	47%
5	zum Surfen im Internet	26	21%
6	für soziale Medien (z.B. Instagram, TikTok usw.)	68	55%

Nennungen (N)=124

5 - Welche Apps benutzt du am häufigsten?*

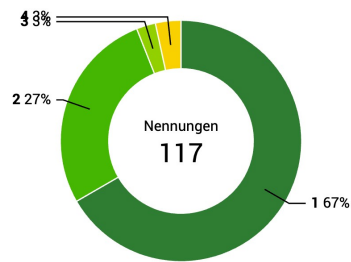
Du kannst mehrere Antworten ankreuzen!



1	Spiele-Apps	33	27%
2	Chat-Apps (z.B. WhatsApp, Messenger)	106	85%
3	Video-Apps (z.B. YouTube, Netflix)	56	45%
4	Lern-Apps (z.B. Anton, Duolingo)	21	17%
5	Soziale Medien (z.B. Instagram, TikTok)	63	51%

Nennungen (N)=124

6 - Wie fühlst du dich, wenn du dein Smartphone nicht benutzen kannst?*

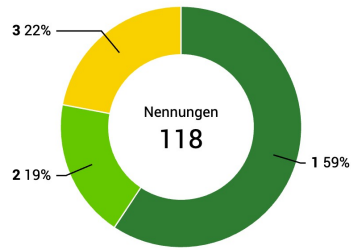


1	Das ist kein Problem für mich.	78	67%
2	Ich werde ein bisschen nervös.	32	27%
3	Ich werde sehr nervös.	3	3%
4	Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder an mein Handy zu kommen.	4	3%

Nennungen (N)=117

Keine Angabe (KA)=7

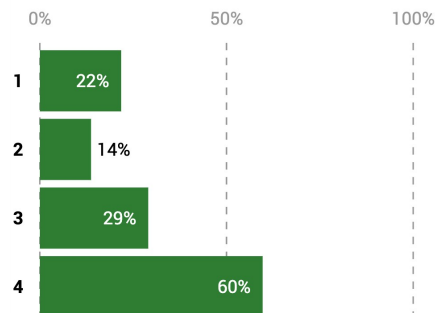
7 - Hast du schon einmal versucht, deine Smartphone-Nutzung zu reduzieren?*



1	Ja, erfolgreich	70	59%
2	Ja, aber ohne Erfolg	22	19%
3	Nein, noch nie	26	22%

Nennungen (N)=118
Keine Angabe (KA)=6

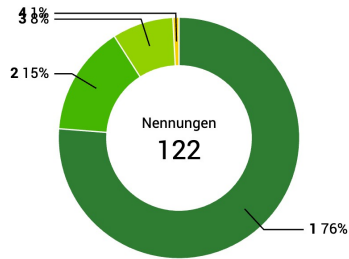
8 - Was würdest du dir wünschen, um deine Smartphone-Nutzung besser zu kontrollieren? *



1	Mehr Informationen über die Auswirkungen	27	22%
2	Unterstützung von Eltern oder Lehrern	17	14%
3	Apps zur Kontrolle der Nutzungszeit	36	29%
4	Gemeinsame Aktivitäten ohne Smartphone	74	60%

Nennungen (N)=124

9 - Hast du schon einmal Schlafprobleme gehabt, weil du dein Smartphone benutzt hast?*

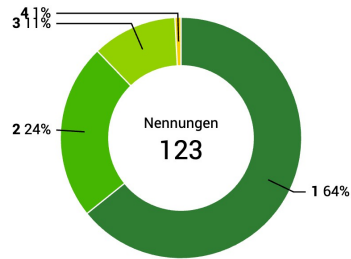


1	nie	93	76%
2	selten	18	15%
3	manchmal	10	8%
4	oft	1	1%

Nennungen (N)=122

Keine Angabe (KA)=2

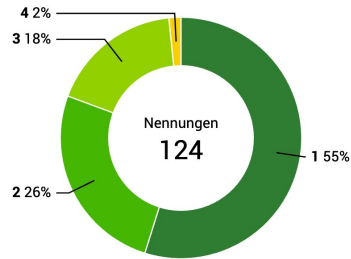
10 - Hast du schon einmal Schwierigkeiten gehabt, dich in der Schule zu konzentrieren, weil du an dein Smartphone gedacht hast?*



1	nie	79	64%
2	selten	29	24%
3	manchmal	14	11%
4	oft	1	1%

Nennungen (N)=123
Keine Angabe (KA)=1

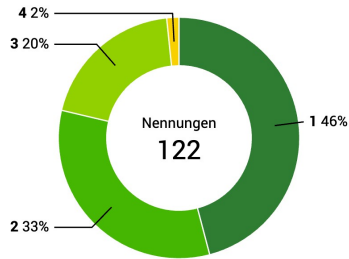
11 - Hast du schon einmal körperliche Beschwerden (z.B. Augenprobleme, Nackenschmerzen) durch die Nutzung deines Smartphones gehabt?*



1	nie	68	55%
2	selten	32	26%
3	manchmal	22	18%
4	oft	2	2%

Nennungen (N)=124
Keine Angabe (KA)=0

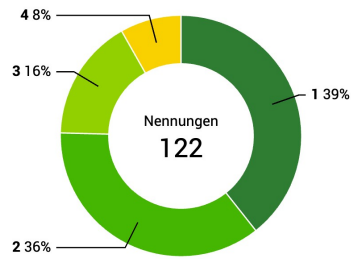
12 - Hast du schon einmal das Gefühl gehabt, dass du dein Smartphone benutzen musst, auch wenn du es eigentlich nicht willst?*



1	nie	56	46%
2	selten	40	33%
3	manchmal	24	20%
4	oft	2	2%

Nennungen (N)=122
Keine Angabe (KA)=2

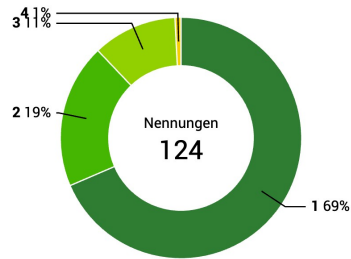
13 - Hast du schon einmal versucht, deine Smartphone-Nutzung zu verstecken oder zu verheimlichen?*



1	nie	48	39%
2	selten	44	36%
3	manchmal	20	16%
4	oft	10	8%

Nennungen (N)=122
Keine Angabe (KA)=2

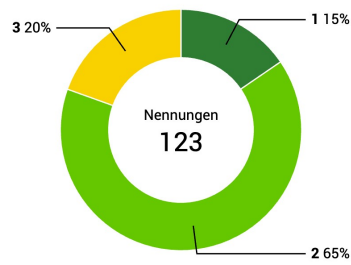
14 - Hast du schon einmal bemerkt, dass du dich schlechter fühlst, wenn du dein Smartphone nicht benutzen kannst?*



1	nie	85	69%
2	selten	24	19%
3	manchmal	14	11%
4	oft	1	1%

Nennungen (N)=124
Keine Angabe (KA)=0

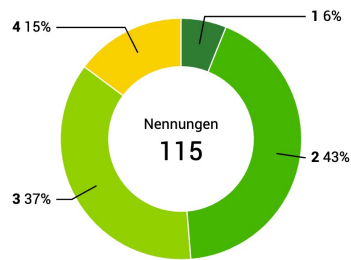
15 - Haben deine Eltern Regeln für die Nutzung deines Smartphones aufgestellt?*



1	ja, viele Regeln	19	15%
2	ja, einige Regeln	80	65%
3	nein, keine Regeln	24	20%

Nennungen (N)=123
Keine Angabe (KA)=1

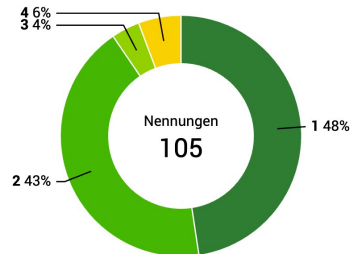
16 - Wie streng halten sich deine Eltern an diese Regeln?*



1	sehr streng	7	6%
2	ziemlich streng	49	43%
3	nicht sehr streng	42	37%
4	gar nicht streng	17	15%

Nennungen (N)=115
Keine Angabe (KA)=9

17 - Wie reagieren deine Eltern, wenn sie merken, dass du dein Smartphone zu viel benutzt?*

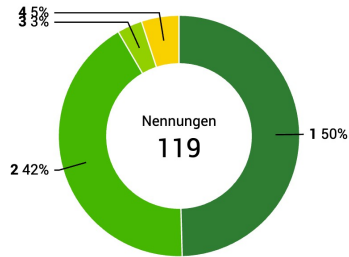


1	Sie sprechen mit mir darüber.	50	48%
2	Sie drohen Einschränkungen an.	45	43%
3	Sie ignorieren es.	4	4%
4	Sie wissen es nicht.	6	6%

Nennungen (N)=105

Keine Angabe (KA)=19

18 - Glaubst du, dass deine Eltern genug über die Risiken der Smartphone-Nutzung wissen?*

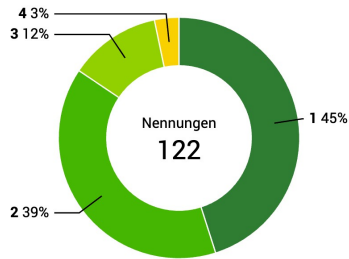


1	ja, sehr viel	59	50%
2	ja, ein wenig	50	42%
3	nein, nicht wirklich	4	3%
4	nein, gar nicht	6	5%

Nennungen (N)=119

Keine Angabe (KA)=5

19 - Wie oft benutzt du dein Smartphone, während du andere Freizeitaktivitäten machst (z.B. Sport, Hobbys)?*

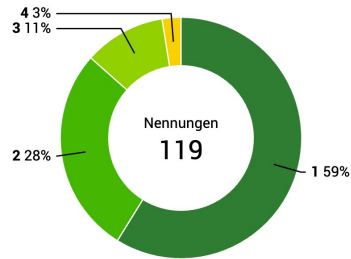


1	nie	55	45%
2	selten	48	39%
3	manchmal	15	12%
4	oft	4	3%

Nennungen (N)=122

Keine Angabe (KA)=2

20 - Wie viel Zeit verbringst du täglich mit anderen Freizeitaktivitäten im Vergleich zur Smartphone-Nutzung?*



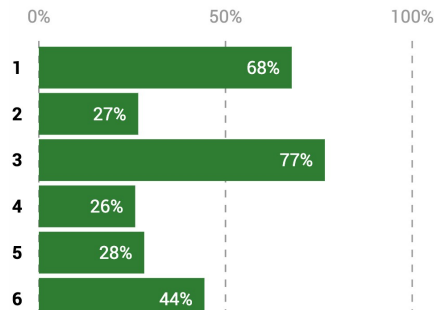
1	mehr Zeit mit Freizeitaktivitäten	70	59%
2	ungefähr gleich viel Zeit	33	28%
3	mehr Zeit mit dem Smartphone	13	11%
4	fast nur Zeit mit dem Smartphone	3	3%

Nennungen (N)=119

Keine Angabe (KA)=5

21 - Welche Freizeitaktivitäten machst du am liebsten, wenn du dein Smartphone nicht benutzt?*

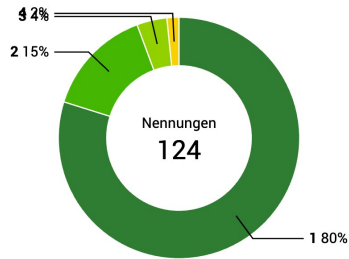
Hier kannst du wieder mehrere Antworten ankreuzen!



1	Sport treiben	84	68%
2	lesen	33	27%
3	Freunde treffen	95	77%
4	Musikinstrument spielen	32	26%
5	malen oder zeichnen	35	28%
6	andere Hobbys	55	44%

Nennungen (N)=124

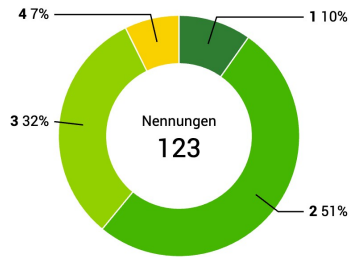
22 - Hast du schon einmal eine Freizeitaktivität abgebrochen oder nicht daran teilgenommen, weil du dein Smartphone benutzen wolltest?*



1	nie	99	80%
2	selten	18	15%
3	manchmal	5	4%
4	oft	2	2%

Nennungen (N)=124
Keine Angabe (KA)=0

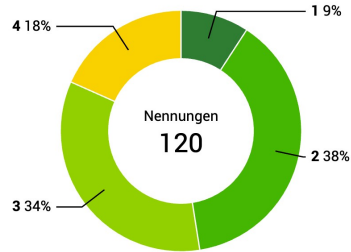
23 - Wie oft benutzt du dein Smartphone, während du mit Freunden zusammen bist?*



1	nie	12	10%
2	selten	63	51%
3	manchmal	39	32%
4	oft	9	7%

Nennungen (N)=123
Keine Angabe (KA)=1

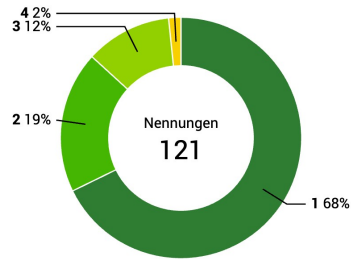
24 - Glaubst du, dass dein Umgang mit dem Smartphone einen schlechten Einfluss auf deine Freizeitgestaltung hat?*



1	ja, sehr	11	9%
2	ja, ein wenig	46	38%
3	nein, nicht wirklich	41	34%
4	nein, gar nicht	22	18%

Nennungen (N)=120
Keine Angabe (KA)=4

25 - Wie wichtig sind dir deine Freizeitaktivitäten im Vergleich zur Nutzung deines Smartphones?*



1	Freizeitaktivitäten sind viel wichtiger.	82	68%
2	Freizeitaktivitäten sind etwas wichtiger.	23	19%
3	Beides ist gleich wichtig.	14	12%
4	Smartphone-Nutzung ist wichtiger.	2	2%

Nennungen (N)=121

Keine Angabe (KA)=3

Antwort 30: Mein Handy ist für mich wichtig aber ich kann auch ohne.

Antwort 31: wichtig, aber es gibt wichtigeres in mein Leben!

Antwort 32: nicht so wichtig ,meine Familie und Freunde sin VIEL WICHTIGER für mich!!!

Antwort 33: - Wertvoll - Gegen lange weile

Antwort 34: ein Gerät um mit andern komunizieren zu können, eine Möglichkeit Videos zu schauen

Antwort 35: Ein Gerät mit der Fähigkeit mir beim lernen zu helfen und in kleinen Räumen die Langeweile zu unterdrücken.

Antwort 36: Meine Beschäftigung wenn mir langweilig ist

Antwort 37: Ein Mittel um mit Freunden und Familie von mir zu chatten, zu telefonieren oder auch manchmal Videos zu Unterhaltung zu schauen.

Antwort 38: Mein Handy ist für mich mein leben

Antwort 39: ein Ding das ich immer benutzen kann beispielsweise für Hausaufgaben oder Social Media

Antwort 40: nicht so wichtig wie mein Hase.

Antwort 41: ein gutes Kommunikationsgerät um sich mit Freunden zu treffen, aber auch eine gute Freizeitbeschäftigung.

Antwort 42: ein Telefon mit dem ich schreiben oder telefonieren kann wenn es schwierig wird

Antwort 43: schon wichtig, da ich mit meinen freunden chatten kann, aber ich kann auch ohne.

Antwort 44: eine hilfe

Antwort 45: wichtig, es gibt aber wichtigere Sachen.

Antwort 46: nicht so wichtig, weil viele Sachen wie z.B. Spiele existieren in Wirklichkeit nicht.

Antwort 47: Um zu Telefoniren.

Antwort 48: eigentlich nur ein Gerät zum telefonieren z.b. meine Mutter nach einem Sport oder im Heim bei der Handyzeit. Viel wichtiger sind mir aber meine Sportarten meine Freunde und Zeit mit meiner Familie aber manchmal schaue ich auch shorts oder so aber nur wenn ich garnichts zu tun habe .

Antwort 49: Mein Handy ist für mich eine Freizeitbeschäftigung und wenn man eine Hausaufgabe brauch kann man jemand schreiben.

Antwort 50: meine Zeitvertreibung, wenn ich nicht weiß was tun.

Antwort 51: ein bisschen mein leben denn man kann mit anderen freunden chatten, Videos anschauen...

Antwort 52: Wichtig aber nicht so wichtig, weil ich lieber etwas mit meinen Freunden mache. Ich brauche es nur wenn ich Langeweile habe.

Antwort 53: einer der wichtigsten Gegenstände

Antwort 54: Wichtig zum schreiben, telefonieren, snappen;

Antwort 55: nicht wichtig

Antwort 56: eine Freizeitaktivität wenn ich nichts zu tun habe und wenn ich mich von schulischen dingen ablenken will.

Antwort 57: Zeitvertreib Beruhigungsmittel

Antwort 58: nicht mehr so viel wert seit dem ich es auf einer halben stunde habe bin ich ein wie besser geworden in der schule. ich teile besser mit bei meine Hobbys.

Antwort 59: ein Beruhigungsmittel.

Antwort 60: wichtig aber mein Leben ist wichtiger.

Antwort 61: es ist für mich wast nicht weil ich fiel mit meine freunde unter nehme

Antwort 62: ein Mittel um mit Freunden, Familie zu kommunizieren.

Antwort 63: Mein Handy ist für mich ein Gerät das mir mit Hausaufgaben hilft aber auch ein gerät mit dem ich mich mit freunden und verwandten kommunizieren kann. Es ist manchmal eine große Hilfe.

Antwort 64: Ich benutze mein IPad manchmal für das digitale register für die Anton app und hauptsächlich zum YouTube schauen

Antwort 65: eine Weg mich zu entspannen, ein weg um zum lernen, aber eigentlich nicht so wichtig.

Antwort 66: Nicht S000 wichtig, Ich gehe lieber mit Freunden raus oder mache etwas in der Natur z.b. mit meinem Hund spielen, oder Fahrrad fahren

Antwort 67: ein Gerät wo man sich bewusst sein muss, dass es dich süchtig macht. Man sollte aufpassen nicht zu viel am Handy zu sein.

Antwort 68: Wichtig aber nur zu Chatten oder mit Freunden auszumachen dass wir uns treffen aber wichtiger sind mir meine Familie Haustiere oder freunde und hobbys

Antwort 69: ein wichtiges Hilfsmittel um bestimmte Aufgaben zu erledigen, natürlich ist es auch eine gute Medizin gegen Langeweile

Antwort 70: nicht so viel Wert. Ich finde Familie und Freunde sind viel wichtiger, besonders wenn man mit der Familie oder Freunden Zeit verbringen kann.

Antwort 71: wichtig zum telefonieren, schreiben und zum snappen.

Antwort 72: nicht so wichtig

Antwort 73: toll. Ich habe handyzeit und auch viele leute die ivh kenne. Dadurch lernt man mit dem handy umzugehen. Und ich glabe die meisten Eltern wissen das alles.

Antwort 74: ...ein Freizeitobjekt, ein weiterer Versuch mit Verwandten, Freunden oder generell Menschen in Kontakt zu bleiben und eine Uhr.

Antwort 75: Nicht so wichtig, ich benutze es nur um mich mit Freunden zu unterhalten und mit ihnen auszumachen wann wir uns treffen wollten. Ich benutz es auch um youtube zu schauen und auf Google sachen zu googeln. Manchmal spiel ich auch ein paar Wideospiele.

Antwort 76: wichtig

Antwort 77: eigentlich nicht so wichtig und ich nutze es nur zum video machen und zum telefonieren / schreiben

Antwort 78: Meinchmal wiechtig und auch nicht ich benüze es gurundstzlich um mich zu Organisiren oder mich mit meine freund im kontakt zubleibe die ich nicht oft sehe aber ich finde es nicht schlim wenn es mir wegenomen wird

Antwort 79: mein Handy ist für mich eine ab Lenkung wen hat was nicht gut geht, oder ich nicht schlaffen kann oder ich an was Denken muss.

Antwort 80: ein weg um mich ab zu lenken

Antwort 81: ein Kommunikationshilfe und ein Unterhaltungsgerät.

Antwort 82: Keine Angabe

Antwort 83: Ein Gerät das mir beim lernen helfen kann und in kleinen Räumen die Langeweile zu unterdrücken.

Antwort 84: toll in diesem Moment, wenn ich es verwende, aber danach nicht mehr, weil ich mir denke: jetzt habe ich etwas verpasst, ich hätte können raus gehen und spaß haben anstatt Handy zu schauen. Ich finde man hätte es viel toller, wenn es keine Handys gäbe, aber für keinen!!!!!!!!!!!!!!!

Antwort 85: Wichtig da man mit Freunden Chatten kann und Ausmachen kann.

Antwort 86: UM MIT ANDEREN ZU KOMMUNIZIEREN

Antwort 87: nichts

Antwort 88: etwas, das ich hauptsächlich für Hausaufgaben benutze. Manchmal auch z.B. für Pinterest oder WhatsApp. Ich benutze auch häufig Duolingo (für Englisch). Freizeitaktivitäten sind mir sehr wichtig. Ich betreibe täglich viel Sport und lese auch sehr gerne Harry Potter

Antwort 89: Ein wichtiger Begleiter im Alltag !

Antwort 90: nicht viel ich mache lieber anderes als auf das Handy zu schauen

Antwort 91: da um Hausaufgaben zu machen und ich betreibe sehr viel Sport.

Antwort 92: Spaß aber gleichzeitig eine Belastung.

Antwort 93: eine Auszeit.

Antwort 94: Mein Handy ist für mich eine Entspannungsmethode nach einem langen Tag oder wenn ich mal eine Pause brauche. Es ist für mich wichtig, um Kontakt mit Freunden zu halten oder generell auf dem Laufenden zu bleiben.

Antwort 95: ein Gerät mit dem man Spiele spielen, videos schauen oder mit Freunden Chatten kann. Für mich ist es nicht sehr wichtig, aber ich benutze es schon 1 Stunde am Tag. Ich habe eine Freude mit meinem iPhone 11

Antwort 96: Ein Zeitvertreibe

Antwort 97: Mein Handy ist für mich nichts wichtiges, weil ich lieber Sport treibe, als mich mit dem Handy zu beschäftigen.

Antwort 98: sehr wertvoll ich versuche weniger zeit darauf zu verbringen aber es klappt nicht immer. Doch ich gebe nicht auf und versuche sie immer mehr zu reduzieren.

Antwort 99: wichtig aber ich habe nur eine halbe stunde zeit und ich mach viel Sport deswegen kann ich die halbe stunde nicht nutzen.

Antwort 100: nur ein digitales Gerät das ich brauche es mit Freunde oder Verwandte zu schreiben oder anzurufen. Ich benutze mein Handy sehr oft am Morgen wenn ich Bus fahre. Meine Eltern haben Handyzeiten bei mir eingestellt z.B insgesamt darf ich das Handy eine Stunde am Tag benutzen, und für die sozialen Medien 15 Minute. Auch Ruhezeiten über die Nacht gibt es bei mit.(Aber wenn nicht dann würde ich auch nicht über Nacht schauen) Wenn ich mehr Zeit brauche dann schreibe ich meinen Eltern die wollen dann einen Grund wissen. Wenn es ein guter Grund ist verlängern sie es mir. Ich bin froh das ich diese Einstellungen habe denn sonst finde ich bin ich viel länger am Handy. Weshalb ich meinen Eltern dankbar bin.

Antwort 101: wichtig um über wichtiges informiert zu sein, ich benutze es nur dann, wenn ich es wirklich brauche.

Antwort 102: eine gute Sache, also ich benutze es während der Woche nicht viel also nur 1 stunde am Wochenende benutze ich es mehr aber nicht übertreibend, weil es mir mehr gefällt mit freunden etwas zu machen und spaß zu haben

Antwort 103: ein ding wo alles privates von mir drauf ist und meine privaten Sachen gespeichert sind

Antwort 104: nicht so wertvoll. Meine Familie, meine Freunde und meine Hobbys sind mir viel wichtiger.

Antwort 105: Mein Händy ist für mich wichtig, weil ich es auch brauch wen ich mit Freunden, Etern.. telefonieren oder komunizieren will. Mit Den Social-Media kann man auch Informationen bekommen die man sonst nicht bekommt.

Antwort 106: ein Ding mit dem ich mit meinen Freunden kommunizieren kann.

Antwort 107: Mein Handy ist mir eigentlich nicht so wichtig außer Notruf wellen

Antwort 108: nicht so sehr wichtig

Antwort 109: für mich ist das handy mein leben

Antwort 110: ein Ding mit dem ich mit anderen Personen kommunizieren kann.

Antwort 111: Schon etwas wichtiges aber nicht zu wichtig, aber ich will weniger auf den Handy schauen .

Antwort 112: nicht so wichtig im vergleich zu Freizeit Aktivitäten und ich mache auch lieber etwas mit meinen Freunden.

Antwort 113: Meine Beschäftigung wenn ich zu hause bin und gerade von der Schule komme oder so.

Antwort 114: Nicht so wichtig für die Chats

Antwort 115: Mein Handy ist für mich eine Beschäftigung wenn mir langweilig ist und es hilft mir oft bei Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben.

Antwort 116: Mein Handy ist für mich en Weg um Freunde nicht zu verlieren um mit ihnen weiter in Kontakt bin, wenn ich gar nichts mehr zu tun habe gönne ich mir die Zeit auf den Handy, aber auch eine große Ablenkung von Dinge die ich gerade betreibe.

Antwort 117: eine Chill Pause und eine Auszeit.

Antwort 118: ein kleiner bestandteil maeines lebens

Antwort 119: eigentlich nur Zeitverschwendung. Ich benutze es fast nur für Hausaufgaben oder zum Lernen. Wenn ich sonst am Handy bin, recherchiere ich nur über Fußball wie z.B. Fußballergebnisse oder Nachrichten. Spiele gibt es kaum auf meinem Handy da ich mehr Zeit in der Natur verbringe und wenn es z.B. regnet mache ich etwas mit meiner Familie.

Antwort 120: Mein Handy ist für mich mein ein und alles aber natürlich gibt es noch andere Dinge im Leben die viel viel Wichtiger sind aber wenn man z.B. den Notruf rufen muss dann ist das Handy schon sehr wichtig!!!

Antwort 121: Mein Handy ist für mich ein Gerät das man im Alltag immer mehr braucht, es ist für mich ein Gerät das mich auf den neusten stand bringt und tolle Neuigkeiten schenkt.

Antwort 122: eine tolle Sache. Nachdem ich an einem anstrengenden Schultag alles erledigt habe (Hausaufgaben...), gehe ich gerne ans Handy.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala (Matrixfragen)

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»). Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können. Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen. Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung / Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen. Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben. Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben. Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 5, werden aus Datenschutzgründen und um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten keine Ergebnisse angezeigt.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

SA (Standardabweichung)

Die Standardabweichung ist eine Grösse, um die Verteilung von Daten (z. B. Antworten) zu messen. Sie zeigt an, inwieweit die Werte um den arithmetischen Mittelwert streuen; je grösser die Standardabweichung (in Relation zum Mittelwert), desto grösser die Streuung (und desto schlechter spiegelt der Mittelwert die Daten wider). Je nach gewählter Einstellung für den Bericht wird die Standardabweichung angezeigt oder nicht.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit sehr hohen / tiefen Werten

Bei einer Antwortskala, bei der in Items positive Aussagen formuliert werden, können sehr hohe oder sehr tiefe Werte Folgendes aussagen: Hohe Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen? Tiefe Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen? Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern? Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Bei einer 4-stufigen Antwortskala liegen Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 und 4), zeigt, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse: Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen? Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen: Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?
Zusammenhänge und Hintergründe: Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen? Folgerungen und Massnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können. www.iqesonline.net/auswertungstipps